



**PRESSEMITTEILUNG – NR. 03 / 04**

GEYER, DEN 02.02.2004

## **PUUR – Projekt zur Stärkung der Wirtschaft im Erzgebirge gestartet BVMW, TÜV Akademie, TU Chemnitz, WFA und Arbeit 3000 für gemeinsame Arbeit**

**Annaberg-Buchholz** – EU-Osterweiterung und demographische Entwicklung im Erzgebirge zwingen die mittelständische Wirtschaft zum sofortigen Handeln. Noch am 22.12.2003 trafen sich Vertreter der TÜV Akademie GmbH NL Annaberg, der TU Chemnitz, der Arbeit 3000 GmbH, der Wirtschaftsförderung Annaberg GmbH und des BVMW Regionalverband Erzgebirge im GDZ Annaberg, um die Vorbereitung des Projektes PUUR zu organisieren. Am 02.02.2004 wurde im GDZ in Annaberg, im Büro des Unternehmervereins Erzgebirge e.V., das Projektbüro offiziell eröffnet. Unterstützt wird das Projekt durch den Freistaat Sachsen und dem Europäischen Sozialfond.

PUUR steht für – **P**rojekt zur **U**nterstützung der **U**nternehmenserweiterung und –ansiedlung in der **R**egion Erzgebirge. Es geht um einfache und pragmatische Hilfe für kleine und mittelständische Unternehmen "Rund um das Thema Arbeit", also von der Besetzung offener Stellen, über geeignete Maßnahmen zur Qualifizierung im Personalmanagement bis zur Unternehmensansiedlung oder Erweiterung. Diese im wesentlichen kostenfreie Unterstützung umfaßt auch wirtschaftswissenschaftliche Aufgaben, um Rückschlüsse über die tatsächliche Situation im Erzgebirge zu ziehen. Bundesweit werden nur 35% aller offenen Stellen tatsächlich gemeldet. Durch die Bedarfsanalysen durch „PUUR“ sollen offene Stellen aufgedeckt werden, um diese mit den Partnern dann paßgenau und effektiv zu besetzen. Ein interessanter Nebeneffekt wird dadurch erzielt, daß wichtige Erkenntnisse gewonnen werden, welche Branchen besonders gute Zukunftsperspektiven insbesondere auch für Jugendliche hier im Erzgebirge haben, damit sich die Investitionen langfristig rechnen. Die erste Auftaktveranstaltung für alle interessierten Unternehmer wird im März stattfinden. Ziel ist es, viele regionale Akteure für eine gemeinsame Arbeit zusammenzuschließen, sagt Lothar Handschack vom BVMW Regionalverband Erzgebirge.

**DER BVMW – DIE STIMME DES DEUTSCHEN MITTELSTANDES**